

Martin Keller  
Gemeindeschreiber  
direkt 044 835 82 52  
martin.keller@dietlikon.org

Verhandlungsbericht Nr. 3 / 2023 (Mai und Juni 2023)

## **Dietliker Kehricht soll auch in Zukunft in der KVA Hagenholz entsorgt werden**

Der mit der Stadt Zürich (ERZ Entsorgung + Recycling Zürich) abgeschlossene Vertrag für die thermische Verwertung von Siedlungsabfällen aus der Gemeinde Dietlikon läuft am 31. Dezember 2023 aus. Neben den im Kanton Zürich liegenden Kehrichtverwertungsanlagen (KVA) Hagenholz (Zürich), Winterthur und Dietlikon können die Zürcher Gemeinden ihren Abfall neu unter bestimmten Voraussetzungen auch in ausserkantonalen Anlagen entsorgen.

Der Gemeinderat hat dem Regierungsrat beantragt, die Gemeinde Dietlikon weiterhin der KVA Hagenholz in Zürich zuzuweisen. Zum einen ist die Anlieferdistanz deutlich kürzer als bei den anderen Zürcher Anlagen. Zum anderen ist der Einlieferpreis von Fr. 110.- pro Tonne (exkl. MwSt.) in Zürich tiefer als in Winterthur (Fr. 120.- pro Tonne) oder Dietlikon (Fr. 135.- pro Tonne). Weil der Verbrennungspreis aktuell bei Fr. 140.- pro Tonne liegt, reduzieren sich ab 2024 die Entsorgungskosten um rund Fr. 26'000.- pro Jahr.

## **ARA Neugut erhält Photovoltaikanlage auf dem Biologie-/Nachklärbecken**

Die Abwasserreinigungsanlage (ARA) Neugut deckt derzeit rund 55 % ihres Strombedarfs von rund 3 GWh pro Jahr durch Eigenproduktion ab. 50 % durch Blockheizkraftwerke (BHKW) und rund 5 % durch die bestehenden Solarpaneele (1'000m<sup>2</sup>), welche seit Juni 2016 Strom liefern. Die ARA Neugut möchte nun auf dem Biologie-/Nachklärbecken eine weitere Photovoltaikanlage mit einer Fläche von rund 1'800 m<sup>2</sup> installieren. Damit lässt sich der Anteil des selbst erzeugten Stroms auf rund zwei Drittel des Strombedarfs erhöhen.

Das Gebiet der ARA Neugut eignet sich gemäss Solarpotenzialkarte im GIS-Browser des Kantons Zürich gut bis sehr gut für Photovoltaikanlagen. Das Risiko von allfälligen neuen Schattenwürfen, z.B. aufgrund von Hochbauprojekten in der Umgebung, wird als gering beurteilt. Auf dem Areal Kat.-Nr. 14969 der Hornbach Baumarkt AG, südlich der ARA, ist zwar eine bauliche Entwicklung zu erwarten, doch es ist anzunehmen, dass der dadurch entstehende Schattenwurf die Leistung des geplanten Photovoltaikprojekts nicht beeinträchtigen wird.

Das Projekt sieht vor, auf dem Nachklärbecken, oberhalb des Biologiebeckens, eine faltbare Photovoltaikanlage mit einer Fläche von 1'800 m<sup>2</sup> zu installieren. Sie soll im Sommer 2024 in Betrieb gehen und jährlich rund 300 MWh Strom erzeugen.

Eine Anlage mit faltbaren PV-Modulen hat bezüglich des ARA-Betriebs im Vergleich zu fix installierten PV-Modulen mehrere Vorteile. Die faltbaren PV-Module lassen sich mittels Seilbahntechnik in eine Garage einfahren, womit die Zugänglichkeit der Biologie-/Nachklärbecken praktisch uneingeschränkt gewährleistet ist. Der Zugang zu den Becken würde bei fix installierten PV-Modulen grössere Zusatzaufwände verursachen.

Die faltbaren PV-Paneelen können z.B. auch bei schlechtem Wetter oder für Wartungszwecke zusammengefaltet und in die Garage verschoben werden. Das schützt die PV-Flächen und erleichtert ihre Reinigung. Die faltbaren Elemente werden in Leichtbau realisiert, was weniger Material benötigt und das Gewicht auf dem Dach gegenüber fix installierten PV-Elementen tief hält.

Für die Realisierung der PV-Anlage sind im Investitionsbudget 2023 und 2024 der ARA Neugut insgesamt 1,220 Mio. Franken enthalten. Die mutmasslichen Baukosten belaufen sich brutto auf rund 1,419 Mio. Franken. Nach Abzug des Pronovo-Förderbeitrages in der Höhe von rund 105'000 Franken verbleiben Nettokosten von 1,314 Mio. Franken.

<b>Kosten</b>			
Hochbau	ohne MwSt.	Fr.	150'000
Photovoltaikanlage (Systempreis)	ohne MwSt.	Fr.	1'126'250
Elektrische Installationen, Steuerung	ohne MwSt.	Fr.	20'000
Gebühren (Baubewilligung, -kontrolle)	ohne MwSt.	Fr.	6'000
Reserve und Rundung	ohne MwSt.	Fr.	15'058
<b>Total Brutto</b>	ohne MwSt.	Fr.	1'317'308
	MwSt. (7.7%)	Fr.	101'433
	<b>Inkl. MwSt.</b>	<b>Fr.</b>	<b>1'418'740</b>
Förderbeiträge Einmalvergütung	Inkl. MwSt.	Fr.	-104'800
<b>Total netto</b>	<b>Inkl. MwSt.</b>	<b>Fr.</b>	<b>1'313'940</b>

Weil die Kosten mehr als 1 Mio. Franken betragen, muss der Kredit gemäss Anstaltsvertrag durch die Vorsteherschaften der drei Anstaltsgemeinden Dübendorf, Dietlikon und Wangen-Brüttisellen genehmigt werden. Der Gemeinderat Dietlikon hat dem entsprechenden Antrag zugestimmt.

### **Befristete Erhöhung des Stellenplans im Alterszentrum Hofwiesen**

Um den Fachkräftemangel im Gesundheitswesen zu bekämpfen, hat der Gemeinderat bereits im Mai 2016 eine "Regelung für das Personal des Alterszentrums Hofwiesen betreffend Weiterbildungen an höheren Fachschulen" erlassen. Dabei geht es primär darum, dass die Weiterbildung – in Abweichung zu den Bestimmungen des Aus- und Weiterbildungsreglements – teilweise als Arbeitszeit gilt.

Um die Zeit, in welcher Mitarbeitende wegen der Weiterbildung am Arbeitsplatz fehlen, zu kompensieren, hat der Gemeinderat den Stellenplan für die Dauer der Ausbildung pro Mitarbeiter/in um 10 % (bei einem Pensum über 50 %) bzw. um 5 % (bei einem Pensum bis und mit 50 %) erhöht. Die Stellenplanerhöhung war bis am 31. Dezember 2020 befristet.

In den nächsten Jahren stehen weitere Pensionierungen von diplomierten Pflegefachfrauen an. Jüngere Mitarbeitende wären bereit, die Ausbildung zu absolvieren. Damit könnten die entstehenden Vakanzen mit eigenem Personal gefüllt werden.

Damit die Mitarbeitenden des Alterszentrums weiterhin von der nach wie vor gültigen Regelung profitieren können, hat der Gemeinderat die Erhöhung des Stellenplanes bis am 31. Dezember 2027 verlängert.

#### **Dies und das...**

Zudem hat der Gemeinderat

- den Normtarif für Kindertagesstätten überprüft und auf den 1. August 2023 von bisher Fr. 130.- auf neu Fr. 136.50 (für Kinder von 4 bis 17 Monaten) bzw. von Fr. 115.- auf neu Fr. 121.- (für Kinder ab 18 Monaten bis Kindergarten Eintritt) erhöht. Die mutmasslichen Mehrkosten belaufen sich auf Fr. 14'000.- pro Jahr;
- den Kredit für die Arealentwicklung der Liegenschaften «Bahnhofstrasse 33, 35 und 37» mit Kosten von Fr. 146'584.11 abgerechnet. Gegenüber dem bewilligten Kredit sind Minderkosten von rund Fr. 23'400.- entstanden;
- die Jahresrechnung und den Jahresbericht des Pflegezentrums Rotacher für das Jahr 2022 zur Kenntnis genommen;
- zum kantonalen Inventar der Denkmalschutzobjekte von überkommunaler Bedeutung Stellung genommen. Der Gemeinderat hat gegen die beiden Festsetzungserlasse für die Objekte «Dorfstrasse 14» und Riedenerstrasse 39» sowie die Neuinventarisierung mit Festsetzung für den «Andachtshof rund um das Objekt Riedenerstrasse 39» keine Einwendungen erhoben;
- vom Revisionsbericht der BDO AG über die finanztechnische Prüfung der Jahresrechnung 2022 Kenntnis genommen. Der Bericht gab zu keinen Bemerkungen Anlass;
- der Ernennung von Patricia Nussle zur ordentlichen Stellvertreterin des Gemeindeammanns und Betriebsbeamten des Betreibungskreises Wallisellen/Dietlikon für den Rest der Amtsdauer 2022-2026 zugestimmt. Die Ernennung erfolgt durch den Stadtrat Wallisellen;
- die Arbeits- und Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über den Jahreswechsel 2023/2024 festgelegt. Wie die kantonale Verwaltung bleibt die Gemeindeverwaltung vom Samstag, 23. Dezember 2023 bis und mit Dienstag, 2. Januar 2024 geschlossen. Die ausfallende Arbeitszeit von rund 25 Stunden muss kompensiert werden.

29.06.2023 MK